



Qualitätslabor Österreich und Labor des OÖ Tiergesundheitsdienstes – Grundlage für Diagnostik und Qualitätssicherung

Mit Beginn 2021 hat sich die Analytik von Milch für Molkereien und Leistungskontrolle am Laborstandort Ried im Innkreis konzentriert. Das betrifft mit Ausnahme von Tirol, Vorarlberg und Teilen von Kärnten ganz Österreich. Diese Entwicklung und damit die Anzahl der Proben macht es notwendig, dass entsprechende bauliche Adaptionen im Qualitätslabor Österreich vorgenommen werden. Fertigstellung und Bezug ist für Oktober 2024 geplant.

Bereits 2000 wurde im Gebäude des OÖ Milchprüfing ein Labor für die BVD Untersuchungen aus der Tankmilch eingerichtet. Dieses wurde mit September 2005 vom OÖ TGD übernommen und seither die Angebote an Analyse-möglichkeiten für alle Tierarten sukzessive ausgebaut. Die gute Zusammenarbeit zwischen TGD Labor und Milchprüfing und jetzigen Qualitätslabor Österreich brachte und bringt Vorteile v.a. im Bereich der Probenlogistik.



Machten sich ein Bild von der Situation am Laborstandort Ried im Innkreis: v.l.: LK Vizepräsidentin und TGD Vorsitzende Rosemarie Ferstl, GF OÖ TGD Dr. Gottfried Schoder, LRin Michaela Langer Weninger, Mag. Andreas Jerzö (Präsident OÖ Tierärztekammer) Obmann QLÖ Stefan Lindner, Dir. HR Mag. Hubert Huber, DI Michael Wöckinger (Leiter Abteilung Tierhaltung), VD Dr. Thomas Hain, GF QLÖ Ing. Karl Riegler

Diese Kooperation soll auch weiterhin bestehen bleiben. Die Umbauarbeiten im Qualitätslabor Österreich eröffnen Möglichkeiten, das TGD Labor zu adaptieren und Platz für notwendige Erweiterungen zu schaffen.

Um sich ein Bild von den Arbeiten im Qualitätslabor und auch der aktuellen Situation im TGD Labor zu machen, besuchte LRin Michaela Langer-Weninger auf Einladung der Vorsitzenden des OÖ TGD, Rosemarie Ferstl, den Laborstandort in Ried.

Die Verantwortlichen des QLÖ (Obmann Stefan Lindner und Geschäftsführer Ing. Karl Riegler) führten durch das Milchlabor. Der Geschäftsführer des OÖ TGD, Dr. Gottfried Schoder, stellte die Situation im TGD Labor dar. Die Beteiligten zeigten sich beeindruckt von der Anzahl der Analysen und der Arbeit in den beiden Laboren. Es wurde auch die Notwendigkeit erkannt, dass eine qualitativ hochwertige Arbeit, entsprechenden Rahmenbedingungen und Arbeitsplatzbeschaffenheit braucht. Nach dem gemeinsamen Gespräch und der Diskussion, werden erste planerische Überlegungen mit den räumlichen Möglichkeiten abgeglichen und die möglichen Finanzierungsvarianten geprüft.

Einhellige Meinung ist die weitere gemeinsame Nutzung des Standortes. Bestehende und sich ergebende Synergien und Effizienzpotentiale sollen genutzt werden. Ziel beider Unternehmen ist die bestmögliche Unterstützung der Landwirte und Tierärzte im Bereich der Qualitätssicherung und Diagnostik.

Kommentar LfL OÖ:

Aktuelle Herausforderungen im QLÖ

In den letzten Wochen sieht sich das QLÖ mit personellen Engpässen konfrontiert, die sich auf die täglichen Abläufe der Dienstleistungen auswirken. Zusätzlich besteht die Herausforderung, neue Schnittstellen und Verfahren zu integrieren, die eine Umstellung der Arbeitsprozesse erfordern. Trotz dieses Sachverhaltes hat sich das QLÖ dazu verpflichtet, die gewohnte Qualität schnellstmöglich wiederherzustellen.